

Pflanzen von Hochstamm-Äpfelbäumen im Reppischtal 02.12.2013

Eine Aktion des Vernetzungsprojektes Stallikon

Montag, 2. Dezember 2013

Freiwilligeneinsatz des VNU im Zügnis und im Alt Uetliberg
Kalter Wintertag mit Temperaturen um den Gefrierpunkt, Bise

Teilnehmer

Walter Zuber
Röbi Linsi
Markus Nägeli

Verena Schindler, Bäuerin
Liz Stallkamp



Zügnis – Sellenbüren, an der Hauptstrasse

Alte Äpfelbäume werden durch junge Hochstamm-Äpfelbäume ergänzt.
Die alten Bäume bleiben, wo möglich, als Totholz stehen.



Walter Zuber findet auch bei eisigen Temperaturen einsatzfreudige Freiwillige. Das Wetter spielt beim VNU keine Rolle – ob heisse Sommertage beim Heuen oder Schnee und Eis im Winter - Walter ruft und sie kommen!



Anlieferung der Jungbäume und des Materials auf dem Traktor von Verena Schindler.



Pflanzen der Apfelbäume

Die Pflanzlöcher sind mehrheitlich vorbereitet. Zum Schutz vor Mäusefrass werden sie mit Maschendrahtgitter ausgelegt. Ein solider Pflanzpfahl wird mit vereinten Kräften gesetzt. Universalerde hilft für gutes Anwachsen der Wurzelballen, die Wurzeln werden etwas eingekürzt und der Jungbaum sorgfältig ins Pflanzloch gehoben. Der Wurzelballen wird mit guter Erde überdeckt und dann vorsichtig mit dem Maschengitter eingepackt. Zum Schluss wird das Pflanzloch mit der ausgehobenen Erde wieder aufgefüllt und fest angedrückt – ein harter Knochenjob!





Zum Schluss wird der Stamm an den Pfosten gebunden und Röbi verleiht dem Baum einen ersten gezielten Schnitt.



Boskop

Liberty

Rubinola

Spartan

Das sind die Apfelsorten die ab Frühling 2014 blühen werden.

Nach einer heissen Suppe und Kaffee auf dem Hof von Verena Schindler geht der Einsatz auf dem Alt Uetliberg am Nachmittag weiter – es werden nochmals 4 Apfelbäume gepflanzt.